

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Alfonso und Estrella

Schubert, Franz

Wien, 1881

Szene VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-84004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84004)

7. Scene.

Mauregato (tritt fliehend auf).

Wo find' ich einen Ort
 Mein Haupt zur Ruh' zu legen,
 Das Schicksal reißt mich fort,
 Dem Untergang entgegen.
 In den weiten Königshallen
 Stand ich wie ein mächt'ger Baum,
 Ruhmeslieder hört' ich schallen —
 Ach, — zerronnen ist der Traum!
 Denn die Rache drohend winket,
 Und der Baum, er steht entlaubt
 Und die goldne Kron' entsinket
 Klanglos meinem müden Haupt.
 Weh' es öffnen sich die Grüste!
 Aus der Geister wildem Chor
 Tönen schaurig durch die Lüfte
 Grause Flüche an mein Ohr!
 O Troila, mein Herr,
 An Dir hab' ich gefrevelt,
 Die Rache lastet schwer,
 Sieh' her, Du bist gerächet.

(Troila ist aus der Hütte getreten, entsetzt starrt ihn Mauregato an.)

8. Scene.

Mauregato.

Weh' mir, sein Geist! laß' ab, verschone!
 Wie foltert mich Dein Blick,
 Nimm die geraubte Krone,
 O nimm sie Dir zurück! (Stürzt sich zu Troilas Füßen.)

Troila.

Kein Geist, ich bin am Leben,
 Steh' auf und sieh' mich an,
 Ich komme zu vergeben,
 Der Haß ist abgethan.

Mauregato.

O Herr, ich bin nicht werth,
 Die Blicke zu erheben,
 Nie kannst Du mir vergeben,
 Dein Glück hab' ich zerstört.

Troila.

Die Vorsicht ist gerecht,
 So wie sie gnädig ist,
 Ich bin genug gerächt,
 Du hast genug gebüßt.

Mauregato.

Wie saß' ich Dein Gemüth,
 Du bist so groß und gut.

Troila.

Die Liebe ist erblüht,
 O fasse neuen Muth.

Troila.**Recitativ.**

Empfange nun aus meiner Hand
 Des neuen Bundes Unterpand.

(Führt *Estrella* aus seiner Hütte.)